

ZA – No. 0040

Politische Einstellungen

(April – Mai 1966)

Karte II.4. C1=2

C1-1

C2-5 = 46.11.

C6-848 < X

Elbogen

D I V O
INSTITUT FÜR WIRTSCHAFTSFORSCHUNG - SOZIALFORSCHUNG
UND ANGEWANDTE MATHEMATIK
FRANKFURT AM MAIN

Streng vertraulich!
Name darf nicht
vermerkt werden !

820 - B = 6/X

März/April 1966

Wir führen zur Zeit eine Untersuchung im gesamten Bundesgebiet durch und möchten in diesem Zusammenhang auch Sie bitten, uns verschiedene Fragen zu beantworten.

1. Ist Ihre wirtschaftliche Lage gegenwärtig besser, schlechter oder ungefähr genauso wie im vorigen Jahr um diese Zeit?

- 9. Besser
- 8. Schlechter
- 7. Ungefähr genauso

2. Und wie wird es in einem Jahr sein? Glauben Sie, daß Ihre wirtschaftliche Lage dann besser, schlechter oder ungefähr genauso sein wird wie jetzt?

- 5. Besser
- 4. Schlechter
- 3. Ungefähr genauso

3. Im großen und ganzen gesehen: Glauben Sie, daß sich unsere wirtschaftlichen Verhältnisse in den nächsten fünf Jahren verbessern oder glauben Sie, daß sie sich verschlechtern werden?

- 1. Verbessern
- 0. Verschlechtern
- X. Bleiben gleich

4. Haben Sie das Gefühl, daß Sie über die aktuellen Ereignisse in der Politik gut unterrichtet sind oder nicht so gut? Auf dieser Karte stehen dazu einige Sätze. (KARTE) Welcher Satz trifft am ehesten auf Sie zu?

77

- 9. Über Politik weiß ich ziemlich genau Bescheid
- 8. Über Politik weiß ich einigermaßen Bescheid
- 7. Über Politik weiß ich nur so eben über die wichtigsten Dinge Bescheid
- 6. Über Politik weiß ich nur sehr wenig Bescheid

3 KH

(Form B) X

D I V O
INSTITUT FÜR WIRTSCHAFTSFORSCHUNG - SOZIALFORSCHUNG
UND ANGEWANDTE MATHEMATIK
FRANKFURT AM MAIN

Streng vertraulich!
Name darf nicht
vermerkt werden

820 - A = 6/Y

März/April 1966

Wir führen zur Zeit eine Untersuchung im gesamten Bundesgebiet durch und möchten in diesem Zusammenhang auch Sie bitten, uns verschiedenen Fragen zu beantworten.

1. Ist Ihre wirtschaftliche Lage gegenwärtig besser, schlechter oder ungefähr genauso wie im vorigen Jahr um diese Zeit?

7

- 9. Besser
- 8. Schlechter
- 7. Ungefähr genauso

2. Und wie wird es in einem Jahr sein? Glauben Sie, daß Ihre wirtschaftliche Lage dann besser, schlechter oder ungefähr genauso sein wird wie jetzt?

7

- 5. Besser
- 4. Schlechter
- 3. Ungefähr genauso

3. Im grossen und ganzen gesehen: Glauben Sie, daß sich unsere wirtschaftlichen Verhältnisse in den nächsten fünf Jahren verbessern oder glauben Sie, daß sie sich verschlechtern werden?

7

- 1. Verbessern
- 0. Verschlechtern
- X. Bleiben gleich

4. Wie sehr interessieren Sie sich für Politik? Lesen Sie dies doch bitte einmal durch (KARTE). Was würde am ehesten für Sie zutreffen?

7

An Politik bin ich ...

- 9. ... sehr stark interessiert
- 8. ... stark interessiert
- 7. ... ziemlich interessiert
- 6. ... etwas interessiert
- 5. ... kaum interessiert
- 4. ... gar nicht interessiert

X

(Form 4)

5. Jetzt hätten wir gern erfahren, wie Sie heute allgemein über die deutschen Parteien denken. Ich habe hier eine Art Thermometer (SKALOMETER). Je weiter Sie auf den weissen Kästchen nach oben gehen, um so sympathischer ist Ihnen die betreffende Partei, je weiter Sie auf den schwarzen Kästchen nach unten gehen, um so mehr lehnen Sie die Partei ab. Ganz allgemein, was halten Sie von der SPD? (SKALOMETER!)

8

+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5	KA
9	8	7	6	5	4	3	2	1	0	X	R

Und was halten Sie von der CDU? (SKALOMETER!)

9

+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5	KA
9	8	7	6	5	4	3	2	1	0	X	R

Und was halten Sie von der FDP? (SKALOMETER!)

10

+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5	KA
9	8	7	6	5	4	3	2	1	0	X	R

Und was halten Sie von der NDP? (SKALOMETER!)

11

+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5	KA
9	8	7	6	5	4	3	2	1	0	X	R

12 - Auswahlverfahren

6. Wissen Sie zufällig, wieviel Abgeordnete im Bundestag in Bonn sitzen?
FALLS WEISS NICHT (GENAU): Es genügt, wenn Sie es ungefähr angeben.

7

7. Haben Sie zur Zeit irgendeine ehrenamtliche Tätigkeit wahrzunehmen?

Y. Ja
X. Nein

0 WA

8. Was meinen Sie, sollte sich Ihr Ehepartner (BEI UNVERHEIRATETEN - angenommen Sie wären verheiratet) um öffentliche Angelegenheiten - also um Fragen in der Gemeinde, in der Politik oder in öffentlichen Organisationen, aktiv kümmern oder sollte er sich davon fernhalten?

8

9. Aktiv kümmern

8. Sich davon fernhalten

7 WA

9. Wie würden Sie Ihren Urlaub am liebsten verbringen: Allein, mit einem Teil der Familie oder mit der ganzen Familie?

8

6. Allein

5. Mit einem Teil der Familie

4. Mit der ganzen Familie

3. Habe keine Familie/bin alleinstehend

2 WA
1 Habe keine Urlaub

10. Was empfinden Sie als die wichtigste Störung Ihres Familienlebens?

9

XX

X. Habe keine Familie, bin alleinstehend

11. Sind Sie für eine Erleichterung der Scheidungsgesetze oder für eine Erschwerung oder halten Sie sie in der bisherigen Form für richtig?

1. Erleichterung

0. Erschwerung

X. Wie bisher

XXX

12. Ich habe hier eine Liste mit einigen prominenten Politikern. (KARTE) Können Sie mir sagen, welcher Partei die einzelnen Politiker angehören und welches Amt sie innehaben?

Fangen wir einmal oben an. Welcher Partei gehört Gerhard Schröder an?

Und welches Amt hat er?

FÜR JEDEN POLITIKER EINZELN DURCHFragen!

Partei	Amt
Gerhard Schröder	13
Helmut Schmidt	
Rainer Barzel	14
Herbert Wehner	
Erich Mende	15
Eugen Gerstenmaier	
Ewald Bucher	16
Kai Uwe v. Hassel	
Heinrich Lübke	17
Willy Weyer	

13. Hier ist eine Liste mit verschiedenen Bank- und Sparkassen-Instituten. Verfügen Sie oder jemand in Ihrem Haushalt über ein Konto bei einem dieser Institute?
(KARTE!)

18

9. Bei einem privaten Bankhaus (z.B. Trinkaus, Herstatt, Hengst)
8. Bei einer Grossbank (z.B. Deutsche, Dresdner, Commerzbank, Bank für Gemeinwirtschaft)
7. Bei Volksbank *)
6. Bei Raiffeisenkasse *)
5. Bei Spar- und Darlehnskasse
4. Bei Genossenschaftsbank (aber nicht Volksbank, Raiffeisenkasse)
3. Bei Ortsbank (aber nicht Volksbank, Raiffeisenkasse)
2. Bei Stadtparkasse, Kreissparkasse
1. Bei der Post
0. Anderes, nämlich _____
- X. Nein, keiner im Haushalt verfügt über ein Konto

Y. Angabe verweigert

*) Bitte das anhängende Adressenblatt ausfüllen und mit den Interviews an das Institut senden!

14. Wie Sie eben auf der Liste gesehen haben, gibt es ja nun verschiedene Arten von Banken. Auf diesem Bild kommt ein Mann gerade aus einer Sparkasse.
(BILD VORLEGEN)

Ich möchte Ihnen jetzt einige Eigenschaften vorlesen, die mehr oder weniger auf jeden Menschen zutreffen. Bitte nennen Sie mir von zwei entgegengesetzten Eigenschaften immer diejenige, von der Sie glauben, dass sie für den "Sparkassenkunden" zutrifft. Wenn ich Ihnen zum Beispiel die beiden Eigenschaften "lebhaft" und "ruhig" vorlese und Sie der Meinung sind, dass der "Sparkassenkunde" eher lebhaft als ruhig ist, dann antworten Sie einfach mit "lebhaft". Bitte antworten Sie ohne lange zu überlegen, was Ihnen im ersten Moment als richtig erscheint.

(IMMER NUR EIN EIGENSCHAFTSPAAR VORLESEN, ANTWORT KRINGELN, DANN DAS NÄCHSTE EIGENSCHAFTSPAAR VORLESEN, ANTWORT KRINGELN USW.)

WICHTIG: GEGENSATZPAARE RASCH DURCHFRAGEN UND SCHNELL ANTWORTEN LASSEN. BEFRAGTER SOLL NICHT NACHDENKEN!

19-22

- | | |
|-----------------------|---------------------|
| 9. alt | 8. jung |
| 6. vorsichtig | 5. draufgängerisch |
| 3. verschlossen | 2. leutselig |
| 0. unsicher | X. selbstbewusst |
| 9. sparsam | 8. ausgabenfreudig |
| 6. gepflegt | 5. ungepflegt |
| 3. genügsam | 2. geschäftstüchtig |
| 0. fix | X. gemächlich |
| 9. zuverlässig | 8. unstet |
| 6. traditionsgebunden | 5. fortschrittlich |
| 3. Stadtbewohner | 2. Landbewohner |
| 0. gefühlsbetont | X. verstandesbetont |
| 9. grosszügig | 8. genau |
| 6. wohlhabend | 5. arm |
| 3. sesshaft | 2. beweglich |

7
4
1
Y
7
4
1
Y
7
4
1
Y
7
4
1

15. Und nun etwas anderes:

Wenn Sie an Lacke und Farben zum Streichen denken: Welche Marken bzw. Fabrikate sind Ihnen da bekannt?

X. Kenne keine

16. Welche Lacke und Farben haben Sie in den letzten 12 Monaten in Ihrem Haushalt selbst verwendet? Würden Sie mir bitte die Marken bzw. Fabrikate nennen?

X. Habe zwar Lacke/Farben verwendet, weiss aber nicht mehr Marke/Fabrikat

Y. Habe in den letzten 12 Monaten keine Lacke/Farben im Haushalt verwendet FR. 16a
STELL.

16a. Haben Sie überhaupt schon einmal etwas selbst gestrichen oder lackiert?

9. Ja → FR. 16aa STELLEN!

8. Nein

16aa. Aus welchen Gründen haben Sie in den letzten 12 Monaten nicht selbst gestrichen?

17. Was meinen Sie, werden Sie vielleicht in den nächsten 12 Monaten irgendetwas in Ihrem Haushalt selbst streichen oder lackieren?

Y. Ja, bestimmt FRAGE 17a

X. Ja, vielleicht STELLEN!

O. Nein

17a. Was werden Sie streichen? Hier habe ich eine Liste. (KARTE)

- | | |
|----|---------------------------------|
| 9. | Küchemöbel |
| 8. | Andere Möbel |
| 7. | Fenster |
| 6. | Türen |
| 5. | Fussböden, Treppen, Fussleisten |
| 4. | Wände, Decken |
| 3. | Zäune, Gartenlauben |
| 2. | Fahrzeuge |
| 1. | Anderes, was? |

18. Jetzt möchten wir gerne feststellen, wer Cigaretten raucht.

Wir meinen damit jemand, der in dieser oder in der vorigen Woche Cigaretten geraucht hat, ganz gleich wieviele. Trifft das für Sie zu, oder trifft das nicht zu?

X. Ja, trifft zu

O. Nein, trifft nicht zu

19. Wie ist es nun:

Wenn Sie für eine weite Reise in Deutschland die freie Wahl zwischen vier Verkehrsmitteln hätten, würden Sie dann lieber mit dem PKW reisen, mit der Bahn, mit dem Flugzeug oder mit dem Bus? (IM SCHEMA KRINGELN!)

20. Und welches von den vier Verkehrsmitteln würden Sie für eine Reise in eines der folgenden Länder bevorzugen? (KARTE)

	19. Deutschland	20. Europäische Länder
PKW	9	5
Bahn	8	4
Flugzeug	7	3
Bus	6	2

21. Welches der vier Verkehrsmittel haben Sie bei bisherigen weiten Reisen in Deutschland am liebsten benutzt? (NUR EINE NENNUNG!) (KARTE)

- | | |
|----|---|
| 9. | PKW |
| 8. | Bahn |
| 7. | Flugzeug |
| 6. | Bus |
| 5. | Habe keine weiten Reisen in Deutschland gemacht |

22. Wieviele private Reisen haben Sie in den letzten zwei Jahren insgesamt gemacht?
(Unter privaten Reisen verstehen wir: Urlaubsreisen, Reisen zu Verwandten und Bekannten und Reisen zur privaten Information, wie z.B. Ausstellungen besuchen, aber keine Reisen von und zur Arbeitsstelle und keine Reisen aus geschäftlichem Anlass).

1. 1. Reise → FR. 22d+e STELLEN!
 A. Mehr als 1 Reise
 Wieviel: → FR. 22a-c STELLEN!
 (ANZAHL)

Y. Keine

22a. Welche Verkehrsmittel haben Sie bei diesen Reisen benutzt? FALLS BAHN
 GENANNT: Welche Wagenklasse überwiegend?
 (KARTE)

9. PKW
 8. Bahn 1. Klasse
 7. Bahn 2. Klasse
 6. Flugzeug
 5. Bus

22b. Womit sind Sie bei Ihrer letzten privaten Reise gefahren? FALLS BAHN
 GENANNT: Welche Wagenklasse? (KARTE)

9. PKW
 8. Bahn 1. Klasse
 7. Bahn 2. Klasse
 6. Flugzeug
 5. Bus

22c. Wie lange haben Sie sich am Zielort Ihrer letzten Reise aufgehalten?
 _____ Tage

22d. Womit sind Sie bei Ihrer privaten Reise gefahren? FALLS BAHN GENANNT: Welche Wagenklasse? (KARTE)

9. PKW
 8. Bahn 1. Klasse
 7. Bahn 2. Klasse
 6. Flugzeug
 5. Bus

22e. Wie lange haben Sie sich am Zielort aufgehalten?
 _____ Tage

23. Wieviele Geschäfts- oder Dienstreisen haben Sie in den letzten zwei Jahren gemacht?
 (Dazu gehören keine Reisen von und zur Arbeitsstelle!)

Anzahl: _____ → FRAGE 23a STELLEN!

Y. Keine

23a. Welche Verkehrsmittel haben Sie bei diesen Reisen benutzt? FALLS BAHN
 GENANNT: Welche Wagenklasse überwiegend?
 (KARTE)

9. PKW
 8. Bahn 1. Klasse
 7. Bahn 2. Klasse
 6. Flugzeug
 5. Bus

24. Worauf legen Sie persönlich beim Reisen den grössten Wert?

25. Werden Sie bis Ende 1967 eine oder mehrere Reisen machen? Geschäftlich oder privat?

3. Ja, geschäftlich
 2. Ja, privat → FR. 25a STELLEN!
 1. Nein, keine Reisen

25a. Welche Verkehrsmittel werden Sie dabei benutzen? FALLS BAHN GENANNT: Welche Wagenklasse? (KARTE)

9. PKW
 8. Bahn 1. Klasse
 7. Bahn 2. Klasse
 6. Flugzeug
 5. Bus

26. Welche der folgenden Gründe treffen Ihrer Meinung nach am besten für das Reisen mit dem PKW zu, welche für das Reisen mit der Bahn 2. Wagenklasse, welche für Reisen mit der Bahn 1. Wagenklasse, welche für Reisen im Flugzeug und welche für Reisen im Bus? (KARTE (JEDEN GRUND EINZELN DURCHFAGEN. FÜR JEDEN GRUND NUR EIN VERKEHRSMITTEL NENNEN LASSEN!)

	<u>P K W</u>	<u>Bahn 2. Klasse</u>	<u>Bahn 1. Klasse</u>	<u>Flug- zeug</u>	<u>Bus</u>
Man spart dabei das meiste Geld	9	8	7	6	5
Man reist damit am besten allein	4	3	2	1	0
Man benutzt es mit der ganzen Familie	9	8	7	6	5
Man kann sich frei bewegen	4	3	2	1	0
Man fühlt sich sicher	9	8	7	6	5
Man sieht mehr von der Landschaft	4	3	2	1	0
Man ist schnell im Zentrum der Stadt	9	8	7	6	5
Man erholt sich während der Reise	4	3	2	1	0
Man reist vornehm	9	8	7	6	5
Man hat keine langen Wartezeiten	4	3	2	1	0
Man reist schnell	9	8	7	6	5
Man kann sich während der Fahrt erfrischen und etwas essen und trinken	4	3	2	1	0
Man kann sich die Reise selbst zusammenstellen	9	8	7	6	5
Man ist nicht so gehetzt	4	3	2	1	0
Man kann während der Reise arbeiten	9	8	7	6	5
Man erlebt etwas Besonderes	4	3	2	1	0
Man kann viel Gepäck mitnehmen	9	8	7	6	5
Man kommt überall hin	4	3	2	1	0
Man kann auch mal allein sein	9	8	7	6	5
Man kann die Fahrt beliebig oft unterbrechen	4	3	2	1	0
Man kann sich die Reise selbst zusammenstellen	9	8	7	6	5
Man hat Kontakt zu Mitreisenden und kann sich unterhalten	4	3	2	1	0
Man kann bei jedem Wetter damit reisen	9	8	7	6	5
Man kann sich während der Fahrt auf den Zweck der Reise vorbereiten und ist in Form bei der Ankunft	4	3	2	1	0

27. Wo würden Sie persönlich Hinweise und Ratschläge, die mit Reisen und Verkehrsmitteln zu tun haben, bestimmt beachten? (KARTE) (MEHRFACHNENNUNGEN!)

- | | |
|----|------------------------------------|
| 9. | In Tageszeitungen |
| 8. | In Zeitschriften und Illustrierten |
| 7. | In Fachzeitschriften |
| 6. | Auf Plakaten |
| 5. | In Prospekten |
| 4. | Im Kino |
| 3. | Im Radio |
| 2. | Im Fernsehen |

28. Einige Fragen, die jetzt kommen, beschäftigen sich mit dem Zeitschriftenlesen. Damit wir uns richtig verstehen, darf ich Ihnen vorweg einmal sagen, was wir damit meinen.

1. Als Lesen bezeichnen wir auch, wenn Sie in der Zeitschrift geblättert und sich einiges angesehen haben. Es ist nicht erforderlich, dass mehrere oder gar alle Seiten gelesen werden - es genügt jedoch nicht, wenn Sie sich nur das Umschlagbild angesehen haben.
2. Denken Sie nicht nur an die Zeitschriften, die Sie zu Hause lesen oder durchgeblättert haben. Nennen Sie uns auch die Zeitschriften, die Sie bei Bekannten, beim Friseur, in einem Wartezimmer z.B. beim Arzt usw. zur Hand genommen haben, um darin zu lesen oder zu blättern.
3. Denken Sie nicht nur an Zeitschriften, die man kauft oder abonniert, sondern auch an Zeitschriften, die man in der Apotheke, Drogerie, beim Friseur, beim Lebensmittelhändler usw. unentgeltlich bekommen kann, also sog. Kundenzeitschriften.

Bitte lassen Sie sich bei der Beantwortung folgender Fragen Zeit. Es kommt uns auf äußerste Genauigkeit an. Was Sie nicht lesen, ist für uns ebenso wichtig, wie das, was Sie lesen.

29. Bitte sehen Sie sich zunächst diese Liste hier einmal an. Welche dieser Möglichkeiten des Bezugs von Zeitschriften nutzen Sie aus, wenn auch vielleicht nur gelegentlich? (KARTE!)

- | | |
|----|---|
| 9. | a Habe selbst oder in der Familie Zeitschrift(en) im Lesezirkel abonniert |
| 8. | b Habe selbst oder in der Familie Zeitschrift(en) ausserhalb des Lesezirkels abonniert. |
| 7. | c Kaufe selbst Zeitschriften |
| 6. | d Zeitschriften werden von Familienangehörigen gekauft |
| 5. | e Lese Zeitschrift(en) bzw. Kundenzeitschrift(en) beim Friseur/Wartezimmer des Arztes usw. |
| 4. | f Erhalte Kundenzeitschrift(en) kostenlos in der Drogerie, in der Apotheke |
| 3. | g Erhalte Zeitschrift(en) bzw. Kundenzeitschrift(en) kostenlos beim Friseur |
| 2. | h Lese Zeitschrift(en) bzw. Kundenzeitschrift(en) bei Freunden/Bekannten/Verwandten bzw. leihe sie mir dort aus |
| 1. | i Anderes, was? |

0. Nichts davon

ACHTUNG INTERVIEWER: DIE DREI TITELKARTENPÄCKCHEN IN FOLGENDER REIHENFOLGE VORLEGEN:

1. Weisses Umschlag 101 - 107 (monatlich)
 2. Grüner Umschlag 201 - 205 (monatlich)
 3. Roter Umschlag 302 - 305 (14-tägig)
 4. Blauer Umschlag 401 - 415 (wöchentlich)
- FR. 30 STELLEN!

JEDEN TITELKARTENSATZ MISCHEN, DANN FRAGE 30 STELLEN!

30. Ich zeige Ihnen jetzt (noch weitere) Kärtchen mit den Titeln von Zeitschriften. Welche haben Sie hiervon innerhalb der letzten 12 Monate einmal oder mehrmals gelesen oder durchgeblättert, ganz egal wie oft und wo, und welche nicht?

AUS JEDEM TITELKARTENSATZ DIE TITEL DER GELESENEN ZEITSCHRIFTEN IM SCHEMA UNTER 30 KRINGELN UND DIE KARTEN MIT DER RÜCKSEITE NACH OBEN BEISEITE LEGEN. SIE BRAUCHEN SIE NOCH. TITELKARTEN DER NICHT GELESENEN ZEITSCHRIFTEN IN DEN JEWEILIGEN UMSCHLAG ZURÜCKSTECKEN!

ACHTUNG INTERVIEWER: JETZT DIE HERAUSGELEGTE TITELKARTEN DER GELESENEN ZEITSCHRIFTEN NACH ERSCHEINUNGSINTERVALLEN IN DER REIHENFOLGE

monatlich

14-tägig

wöchentlich

SORTIEREN,

UND FOLGENDE ERLÄUTERUNGEN VORLESEN: Nur zu Ihrer Information: Diese Zeitschriften erscheinen (monatlich) (14-tägig) (wöchentlich) neu.

NUN FRAGE 31 STELLEN!

31. Würden Sie mir bitte nun zu jeder dieser Zeitschriften sagen, wann Sie sie zuletzt gelesen oder durchgeblättert haben? Ich weiss, dass ich da eine Frage stelle, die manchmal gar nicht so leicht zu beantworten ist. Bei solchen Statistiken soll ja immer alles so genau wie möglich sein. Vielleicht fällt Ihnen die Antwort leichter, wenn Sie einmal auf diesen Kalender hier sehen und mir dann nur zeigen, was hiervon zutrifft. (KARTE) Wann haben Sie nun zuletzt (TITEL) gelesen oder durchgeblättert? Ich meine, wann hatten Sie das Blatt zuletzt in der Hand? (ALLE TITEL DURCHFAGEN UND ANTWORTEN IM SCHEMA UNTER 31 KRINGELN!)

				30.	31.
				Gelesen	Wann zuletzt gelesen?
Titel					A B C D E F G H I
a. Aus Kartensatz	101 - 107	X			9 8 7 6 5 4 3 2 1
Madame	101	X			A B C D E F G H I
Chic	102	X			A B C D E F G H I
Elegante Welt	103	X			A B C D E F G H I
Lady	104	X			A B C D E F G H I
petra	105	X			A B C D E F G H I
Burda-Moden	106	X			A B C D E F G H I
Das Beste	107	X			A B C D E F G H I
b. Aus Kartensatz	201 - 205				
Junge Mutti	201	X			A B C D E F G H I
Lockende Linie	202	X			A B C D E F G H I
Dein Leben	203	X			A B C D E F G H I
Apotheken- Umschau	204	X			A B C D E F G H I
Clivia	205	X			A B C D E F G H I
c. Aus Kartensatz	302 - 305				
Brigitte	302	X			A B C D E F G H I
Für Sie	303	X			A B C D E F G H I
Freundin	304	X			A B C D E F G H I
Fraline	305	X			A B C D E F G H I
d. Aus Kartensatz	401 - 415				
Constanze	401	X			A B C D E F G H I
Hör zu	402	X			A B C D E F G H I
TV-Hören und Sehen	403	X			A B C D E F G H I
Stern	404	X			A B C D E F G H I
Quick	405	X			A B C D E F G H I
Bunte Illustr.	406	X			A B C D E F G H I
Das Neue Blatt	407	X			A B C D E F G H I
Heim und Welt	408	X			A B C D E F G H I
Frau im Spiegel	409	X			A B C D E F G H I
Revue	410	X			A B C D E F G H I
Neue Illustr.	411	X			A B C D E F G H I
Der Spiegel	412	X			A B C D E F G H I
Gong	413	X			A B C D E F G H I
Funk-Uhr	414	X			A B C D E F G H I
Bild und Funk	415	X			A B C D E F G H I

NUR AN FRAUEN, MÄNNER WEITER MIT FRAGE 47!

ACHTUNG INTERVIEWER: DIE MITGEFÜHRTEN ORIGINALAUSGABEN VON

Junge Mutti
Lady
Lockende Linie
Dein Leben
Apotheken-Umschau

VORLEGEN UND FRAGE 32 STELLEN!

ERST FOLGENDE ERLÄUTERUNGEN VORLESEN!

Man kann die einzelnen Zeitschriften, wenn man nur den Titel sieht, ja leicht verwechseln. Ich habe hier jetzt von einigen Zeitschriften Originalausgaben als Muster mitgebracht, damit Sie genau wissen, welche Titel wir meinen. Blättern Sie doch bitte diese Zeitschriften einmal ganz kurz durch und sagen Sie mir dann zu jeder Zeitschrift:

32. Kennen Sie dieses Blatt? Ich meine nicht nur diese Ausgabe, sondern ob Sie irgendeine Ausgabe dieses Blattes überhaupt schon mal in der Hand gehabt haben? (IM SCHEMA KRINGELN!)

33. Haben Sie irgendeine Ausgabe dieser Zeitschrift in den letzten 12 Monaten gelesen oder durchgeblättert? (IM SCHEMA KRINGELN!)

ACHTUNG INTERVIEWER: FÜR JEDE LT. FR. 30 ODER 33 GELESENE ZEITSCHRIFT FRAGEN 34-37 STELLEN!

34. Wann haben Sie eine Ausgabe der zuletzt gelesen oder durchgeblättert, wann hatten Sie das Blatt zuletzt in der Hand? Bitte sagen Sie es mir (wieder) anhand dieses Kalenders. (KARTE) (IM SCHEMA UNTER 34 EINTRAGEN!)

ACHTUNG INTERVIEWER: ALLE GELESENEN ZEITSCHRIFTEN NOCHMALS DER BEFRAGTEN VORLEGEN UND FRAGE 35 STELLEN!

35. Hier ist eine Art Thermometer, mit dem wir messen wollen, wieviele von 10 Ausgaben Sie im allgemeinen von den einzelnen Zeitschriften lesen oder durchblättern. Falls Sie es nicht so genau wissen, bitte schätzen Sie das doch mal. (KARTE) Wie ist es bei (TITEL)? (ALLE TITEL DURCHFRAGEN UND ANTWORTEN IM SCHEMA UNTER 35 EINTRAGEN!)

ACHTUNG INTERVIEWER: NOCHMALS DIE GELESENEN ZEITSCHRIFTEN DER BEFRAGTEN VORLEGEN UND FRAGE 36 STELLEN!

36. Jetzt würde ich noch gern, wie Sie die einzelnen Zeitschriften finden. Hier ist eine Karte mit Feldern, auf denen verschiedene Einstellungen stehen, die man zu Zeitschriften haben kann. Bitte ordnen Sie doch die Hefte den verschiedenen Feldern zu, so wie Sie das beurteilen. Wie finden Sie (TITEL)? (ALLE GELESENEN HEFTE DURCHFRAGEN UND IM SCHEMA UNTER 36 EINTRAGEN!)

ACHTUNG INTERVIEWER: ALLE ZEITSCHRIFTEN, BEI DENEN DIE ANTWORT ZU FRAGEN 31 ODER 34 IN DEN UMRÄHMTE KASTEN FÄLLT, HERAUSSORTIEREN UND DER BEFRAGTEN VORLEGEN. DANN FÜR JEDEN DIESER TITEL FRAGE 37 STELLEN!

37. Wenn Sie einmal an die Ausgabe von denken, die Sie zuletzt gelesen haben: Woher haben Sie diese Ausgabe? (KARTE) (IM SCHEMA KRINGELN!)

	<u>32.</u>	<u>33.</u>	<u>34.</u>	<u>35.</u>	<u>36.</u>	<u>37.</u>
	Be-	In den	Wann zuletzt gelesen?	Zahl der	Einstellung	Woher zuletzt
	kannt	letzten		gelesenen	zur Zeitschrift	gelesene Aus-
		12 Monaten		Ausgaben		gabe erhalten?
		gelesen	A B C D E F G H I		0 1 2 3 4 5	9 8 7 6 5 4 3 2 1
<u>Titel</u>			9 8 7 6 5 4 3 2 1			
Junge Mutti	Y	X	A B C D E F G H I		0 1 2 3 4 5	9 8 7 6 5 4 3 2 1
Lady	Y	X	A B C D E F G H I		0 1 2 3 4 5	9 8 7 6 5 4 3 2 1
Lockende						
Linie	Y	X	A B C D E F G H I		0 1 2 3 4 5	9 8 7 6 5 4 3 2 1
Dein Leben	Y	X	A B C D E F G H I		0 1 2 3 4 5	9 8 7 6 5 4 3 2 1
Apotheken-						
Umschau	Y	X	A B C D E F G H I		0 1 2 3 4 5	9 8 7 6 5 4 3 2 1

41. Würden Sie mir jetzt bitte sagen, wieviel geben Sie für sich persönlich ungefähr im Monat für diese und andere Mittel der Körper- und Schönheitspflege aus?
FALLS: "WEISS NICHT": Schätzen Sie doch bitte einmal.

DM

42. Und nun hierzu noch eine letzte Frage:
Wie häufig gehen Sie zum Friseur?

X. Jede Woche

Y. Alle _____ Wochen
(EINTRAGEN)

43. Sind Sie hier die Hausfrau?

9. Ja

8. Nein → WEITER MIT FRAGE 45

44. Ich darf Ihnen hier noch einmal eine Liste überreichen. Sind hier Artikel dabei, die Sie persönlich regelmässig oder gelegentlich für männliche Mitglieder Ihres Haushaltes einkaufen? (KARTE)

	regel- mässig	gelegent- lich
Rasierwasser	9	9
Rasierseife (fest)	8	8
Rasiercreme	7	7
Rasierschaum	6	6
Rasierklingen	5	5
Frisiercreme	4	4
Haarwasser	3	3
Desodorierende Mittel (keine Seifen)	2	2
Herrenparfum	1	1

Kein männliches Haushalts-
mitglied vorhanden

0

Männliches Haushalts-
mitglied vorhanden, Hausfrau
kauft aber nichts davon
ein

X

45. Von einigen Zeitschriften gibt es Sonderhefte, die speziell nur Strickmoden bringen. Solch ein Strickmoden-Sonderheft bringt der Constanze-Verlag einmal im Jahr heraus. Sagen Sie bitte, haben Sie in den letzten 12 Monaten, also seit März 1965, ein Strickmodenheft der Constanze gelesen oder durchgeblättert, sei es zu Hause, bei Bekannten, im Strickmodengeschäft oder sonstwo?
(VORLAGE DER ORIGINAL-TITELKARTE!)

9. Ja

8. Nein

7. Weiss nicht

46. Hier ist eine Liste mit verschiedenen Arten von Handarbeiten. Bitte sehen Sie diese Liste einmal durch sagen Sie mir, welche Handarbeiten machen Sie, wenn auch vielleicht nur ab und zu? (KARTE)

- | | |
|------------------|--------------------|
| 5. Näharbeiten | → FR. 46a STELLEN! |
| 4. Stricken | |
| 3. Häkelarbeiten | |
| 2. Sticken | |
| 1. Weben | |
| 0. Filatarbeiten | |

X. Nichts davon

- 46a. Sagen Sie bitte, wieviel grössere Stücke - ich meine jetzt z.B. Pullover, Jacken, Kinderkleider oder Kinderanzüge haben Sie im Laufe des letzten Jahres gestrickt?

Anzahl: _____ Anzahl

AN ALLE!

47. AUSGABE VON RADIO UND TELEVISION VORLEGEN!
Bitte sehen Sie sich dieses Heft einmal an. Haben Sie diese Zeitschrift schon einmal gelesen oder durchgeblättert? Es kommt uns nicht darauf an, ob Sie speziell diese Ausgabe gelesen haben, die hier vorliegt. Es kann auch eine neuere oder ältere Ausgabe gewesen sein. Diese Ausgabe ist nur ein Muster, damit Sie wissen, welche Zeitschrift wir meinen.

9. Schon einmal gelesen/
durchgeblättert8. Noch nicht gelesen → WEITER MIT
FRAGE 53!

48. Haben Sie irgendeine Ausgabe von RADIO UND TELEVISION innerhalb der letzten 12 Monate einmal oder mehrmals gelesen oder durchgeblättert, ganz egal wie oft und wo?

6. Ja

5. Nein → WEITER MIT FRAGE 53!

49. Würden Sie mir nun bitte sagen, wann Sie RADIO UND TELEVISION zuletzt gelesen oder durchgeblättert haben? Ich weiss, dass ich da eine Frage stelle, die manchmal gar nicht so leicht zu beantworten ist. Bei solchen Statistiken soll ja immer alles so genau wie möglich sein. Vielleicht fällt Ihnen die Antwort leichter, wenn Sie einmal auf diesen Kalender hier sehen und mir dann nur zeigen, was hiervon zutrifft (KARTE). Wann haben Sie nun zuletzt - abgesehen von heute - RADIO UND TELEVISION gelesen oder durchgeblättert? Ich meine, wann hatten Sie das Blatt zuletzt in der Hand? (KARTENVORLAGE!)

A	B	C	D	E	F	G	H	I
9	8	7	6	5	4	3	2	1

50. Hier ist eine Art Thermometer, mit dem wir messen wollen, wieviele von 10 Ausgaben Sie im allgemeinen von RADIO UND TELEVISION lesen oder durchblättern. Falls Sie es nicht so genau wissen, bitte schätzen Sie das doch mal. (KARTE)

Zahl der gelesenen Ausgaben: _____

51. Jetzt wüsste ich noch gern, wie Sie die Zeitschrift RADIO UND TELEVISION finden. Hier ist eine Karte, auf der verschiedene Einstellungen stehen, die man zu Zeitschriften haben kann. Wie finden Sie RADIO UND TELEVISION? (KARTE)

- 9. Lese ich ungern
- 8. Lese ich nicht so gern
- 7. Lese ich gern
- 6. Lese ich sehr gern
- 5. Lese ich ausserordentlich gern
- 4. Kenne ich kaum

52. Wenn Sie einmal an die Ausgabe von RADIO UND TELEVISION denken, die Sie zuletzt gelesen haben: Woher haben Sie diese Ausgabe? (KARTE)

- 3. Habe selbst (anderes Haushaltsmitglied hat) eine Tageszeitung abonniert, der RADIO UND TELEVISION beiliegt
- 2. Kaufe selbst (anderes Haushaltsmitglied kauft) regelmässig oder gelegentlich eine Tageszeitung, der RADIO UND TELEVISION beiliegt
- 1. Beim Friseur/Wartezimmer des Arztes usw. gelesen oder durchgeblättert
- 0. Bei Freunden/Bekannten/Verwandten gelesen oder durchgeblättert
- X. Von Freunden/Bekannten/Verwandten geschenkt bekommen
- Y. Anderes, was?

AN ALLE!

53. Würden Sie mir bitte sagen, ob Sie regelmässig oder gelegentlich Zigaretten, Zigarren, Zigarillos, Stumpen oder Pfeife rauchen oder rauchen Sie nicht?

Rauche regelmässig oder gelegentlich

- 9. Zigaretten → FR. 53a STELLEN!
- 8. Zigarren
- 7. Zigarillos, Stumpen
- 6. Pfeife
- 5. Rauche nicht

- 53a. Rauchen Sie im allgemeinen Zigaretten mit Filter oder Zigaretten ohne Filter?

- 4. Mit Filter
- 3. Ohne Filter

54. Wie wird es mit der Wäsche hier in Ihrem Haushalt gehalten. Welcher der angeführten Punkte auf dieser Karte trifft auf Ihren Haushalt zu? (KARTE)

- 2. Die ganze Wäsche wird zum Waschen ausser Haus gegeben (in die Wäscherei)
- 1. Die Wäsche wird zum Teil ausser Haus gegeben (in die Wäscherei) - zum Teil zu Hause gewaschen
- 0. Es wird alles zu Hause gewaschen
- X. Anderes, z.B. Mietwäscherei _____

ACHTUNG INTERVIEWER: WEITERE KOMBINATIONEN MÖGLICH, BITTE GENAU NOTIEREN!

55. Aus welchem Material besteht Ihre Küchenspüle? Denken Sie jetzt bitte an das festmontierte Spülbecken! Freistehende Spülschüsseln oder solche zum Einschieben in den Tisch sind nicht gemeint! (KARTE)

Das festmontierte Spülbecken besteht aus:

- 9. Keramik
- 8. Emailliertes Blech
- 7. Edelstahl "rostfrei"
- 6. Kunststoff
- 5. Stein, Terazzo, Beton
- 4. Gusseisen, Guss-Stahl
- 3. Kein festmontiertes Spülbecken vorhanden

56. Haben Sie während des vergangenen Jahres, also 1965, Ihre Wohnung gewechselt?

39

9. Ja → FRAGE 56a STELLEN!

8. Nein / KA

56a. Sehen Sie sich doch bitte einmal diese Karte an. Was trifft hiervon für Sie zu? (KARTE)

- 7. Umzug in eigenes Einfamilienhaus
- 6. Umzug in Eigentumswohnung
- 5. Umzug in grössere Wohnung
- 4. Umzug in ähnliche oder kleinere Wohnung

KL 7-4 NICHTS DAVON / KA

57. Haben Sie in diesem Jahr, 1966, vor, Ihre Wohnung zu wechseln?

3. Ja → FRAGE 57a STELLEN!

2. Nein / KA

57a. Sehen Sie sich doch bitte einmal diese Karte an. Was trifft hiervon auf Sie zu? (KARTE)

- 1. Umzug in eigenes Einfamilienhaus
- 0. Umzug in Eigentumswohnung
- X. Umzug in grössere Wohnung
- Y. Umzug in ähnliche oder kleinere Wohnung

KL 1-Y = KA

NUR AN VERHEIRATETE!

58. Wir haben eine sehr wichtige Frage an Sie. Um richtig helfen zu können, wissen Eheberatungsstellen und Wissenschaftler viel zu wenig über die heutigen Ehen. Eine Vielzahl von Antworten auf die folgende Frage kann ihnen zu besserer Einsicht und besserem Rat verhelfen. Dazu können auch Sie beitragen, indem Sie diese Frage beantworten. (KARTE)

"Wie beurteilen Sie Ihre Ehe? Sie brauchen mir nur die Ziffer anzugeben, die vor der Aussage steht, die für Ihre Ehe zutrifft."

40

- 9. Aussichtslos, wenn nicht noch ein Wunder passiert
- 8. Früher oder später zum Scheitern verurteilt
- 7. Hält noch, aber wer weiss wie lange
- 6. Hält zwar, aber es gibt doch recht viel Schwierigkeiten
- 5. Gut, aber sie hat ihre Spannungen
- 4. Sehr stabil, es gibt keine Schwierigkeiten

3 KA

AN ALLE!

59. Haben Sie im Verlauf des letzten Jahres, also 1965, eine Ferienreise gemacht?

9. Ja

8. Nein → FRAGE 59a STELLEN!

59a. Können Sie mir sagen, warum Sie keine Ferienreise gemacht haben?

WEITER MIT FRAGE 70!

60. Wohin sind Sie gereist?

6. Ort(e): _____

5. Land oder Gegend: _____

4. Inland

3. Ausland

61. Und in welchem Monat war das?

Monat: _____

62. Wie lange hat Ihre Ferienreise gedauert, wenn Sie Hin- und Rückfahrt mitrechnen?

Insgesamt _____ Tage

63. Wo haben Sie in den Ferien in der Hauptsache gewohnt? (KARTE)

- 9. Bei Verwandten, Bekannten
- 8. Andere Unterkunft in privatem Haushalt (Privatquartier)
- 7. Hotel oder Gasthaus
- 6. Pension/Fremdenheim
- 5. Erholungsheim/Heilstätte/Sanatorium
- 4. Zelt
- 3. Wohnwagen
- 2. Anderswo: _____

64. Und mit welchem Verkehrsmittel sind Sie 1965 in die Ferien gefahren? (KARTE)

9. Eisenbahn
8. Omnibus
7. PKW
6. Motorrad/Motorroller/Moped
5. Fahrrad
4. Flugzeug
3. Schiff
2. Anderes, welches? _____

65. Was würden Sie über die Ausgaben für Ihre Ferienreise sagen: Haben Sie mehr ausgegeben, als Sie vorgesehen hatten, oder haben Sie weniger ausgegeben, oder sind Sie mit dem vorgesehenen Betrag gerade ausgekommen?

9. Mehr ausgegeben als vorgesehen
8. Weniger ausgegeben als vorgesehen
7. Gerade ausgekommen

66. Wieviel haben Sie insgesamt etwa für die Ferienreise ausgegeben, wenn Sie die Kosten für die Fahrt, den Aufenthalt selbst und die Nebenausgaben zusammenzählen?

DM: _____

67. Sind in diesem Betrag die Ausgaben für andere Personen - z.B. Ehepartner, Kinder usw. - ganz enthalten, teilweise enthalten, oder bezieht sich dieser Betrag nur auf die Ausgaben für Sie allein?

9. Ausgaben für andere Personen ganz enthalten → FR. 67a STELLEN!
8. Ausgaben für andere Personen zum Teil enthalten
7. Ausgaben für mich allein

67a. Auf wieviel Personen insgesamt - Kinder eingerechnet - bezieht sich dieser Betrag?

2. 2 Personen
3. 3 Personen
4. 4 Personen
5. 5 Personen
6. 6 und mehr Personen

68. Sind Sie 1965 allein oder in Gesellschaft verreist? Sehen Sie sich diese Karte einmal an und sagen Sie mir bitte, was davon für Sie zutrifft. (KARTE)
(MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH!)

Urlaubsreise 1965 gemacht ...

9. allein
 8. mit Ehefrau
 7. mit Ehefrau und Kindern
 6. mit anderen Verwandten
 5. mit Freunden oder Bekannten
 4. mit anderen Personen, welchen? _____
- FR. 68a STELL.

68a. Und wieviel Personen waren sie da insgesamt?

2. 2 Personen
3. 3 Personen
4. 4 Personen
5. 5 Personen
6. 6 und mehr Personen

69. Haben Sie für Ihre Reise ein Reisebüro oder ein Informationsbüro in Anspruch genommen?

A. Ja, in welcher Weise? (KARTE)

9. Vermittlung einer Rundreise, d.h. einer Gesellschaftsreise von Ort zu Ort
8. Vermittlung einer Zielreise, d.h. einer Gesellschaftsreise an einen Ort, an dem man seinen Urlaub bis zur Rückreise verbringt.
7. Vermittlung einer kombinierten Ziel- und Rundreise
6. Vermittlung einer Einzelreise mit Urlaubsaufenthalt
5. Fahrkarte, Flugschein oder Schiffs-karte gekauft
4. Nur Auskunft bei Reisebüro
3. Nur Auskunft bei Informationsbüro
2. Anderes, was? _____
1. Nein, nicht in Anspruch genommen

AN ALLE!

70. Denken Sie doch bitte an die Zeit, in der Sie einen Urlaub planen. Welcher Informationsquelle bedienen Sie sich, um sich über die verschiedenen Urlaubsorte zu informieren? (KARTE)

- 9. Artikel in den Tageszeitungen
- 8. Artikel in Zeitschriften
- 7. Filme
- 6. Fernsehen
- 5. Vorträge
- 4. Ratschläge durch Reise- oder Fremdenverkehrsbüros
- 3. Ratschläge von Freunden, Bekannten Verwandten
- 2. Prospekte für Autofahrer (Karten usw.)
- 1. Prospekte mit allgemeinen Angaben (Landschaftsbeschreibungen)
- 0. Prospekte mit Hinweisen auf Unterkunftsmöglichkeiten
- X. Anderes, was? _____

71. In welchem Land würden Sie, wenn Sie könnten, am liebsten Ihren Urlaub verbringen? (MEHRERE NENNUNGEN MÖGLICH!)

72. Welchen Landschaftsteil würden Sie für einen Urlaub bevorzugen? (KARTE)
(MEHRERE NENNUNGEN MÖGLICH!)

- 9. Meer
- 8. Gebirge
- 7. Hügellandschaft
- 6. Wald
- 5. Seen
- 4. Städte
- 3. Kleinere Orte
- 2. Sonstiges, was? _____

73. Bitte versuchen Sie doch mal sich zu erinnern: Haben Sie 1964 eine Ferienreise gemacht?

- 9. Ja, Ferienreise gemacht
- 8. Nein, keine Ferienreise gemacht

74. Und 1963? Würden Sie mir bitte sagen, ob Sie 1963 eine Ferienreise unternommen haben?

- 6. Ja, Ferienreise gemacht
- 5. Nein, keine Ferienreise gemacht

75. Jetzt denken Sie doch bitte mal an dieses Jahr - also 1966. Haben Sie vor, 1966 eine Ferienreise zu machen?

- 9. Ja → FRAGE 75a STELLEN!
- 8. Nein
- 7. Weiss noch nicht

75a. Wissen Sie schon, wohin Sie 1966 in den Ferien reisen wollen? Haben Sie sich schon in einem Urlaubsort angemeldet oder Zimmer bestellt bzw. bestellen lassen?

- 5. Weiss noch nicht wohin
- 4. Weiss wohin, ist aber noch nicht angemeldet/keine Zimmer bestellt
- 3. Weiss wohin, ist auch schon angemeldet/Zimmer bestellt
- 2. Anderes, was? _____

76. Bei einer Verkürzung der Arbeitszeit, welche Form der Arbeitszeitverkürzung wäre nach Ihrer Meinung am besten?

- 1. Verkürzung der täglichen Arbeitszeit
- 0. Verlängerung des arbeitsfreien Wochenendes
- X. Verlängerung der Urlaubszeit
- Y. Weiss nicht

NUR AN BERUFSTÄTIGE

77. Einige Firmen haben für Ihre Beschäftigten besondere Vergünstigungen. Sehen Sie sich doch bitte diese Liste einmal an und sagen Sie mir bitte, welche dieser Vergünstigungen Sie von Ihrem Betrieb erhalten. (KARTE)

- 9. Zuschuss zum Mittagessen
- 8. Werkswohnung gegen geringe Mieten oder Mietzuschuss
- 7. Weihnachtsgratifikation
- 6. 13. Monatsgehalt
- 5. Ferienunterkunft im firmeneigenen Ferienhaus
- 4. Urlaubszuschuss (neben dem im Urlaub weitergezählten Lohn oder Gehalt)
- 3. Berufskleidung
- 2. Gewinnbeteiligung
- 1. Andere Vergünstigungen, welche? _____

- 0. Trifft für mich nicht zu, da selbständig
- X. Trifft für mich nicht zu, da mithelfend im eigenen Betrieb
- Y. Keine Vergünstigungen

STATISTIK

I. Würden Sie mir bitte sagen, welche Anschaffungen Sie und die Angehörigen in Ihrem Haushalt wohl in diesem Jahr, also in den nächsten 12 Monaten, planen, soweit Sie das schon übersehen können. Gehen Sie doch bitte dazu einmal die Liste durch. (KARTE)

II. Gibt es in Ihrem Haushalt ein ? (KARTE)

III. Haben Sie sich im Haushalt in den letzten 12 Monaten zufällig das eine oder das andere Stück aus dieser Liste neu angeschafft? (KARTE)

	I. Anschaffung geplant 1966	II. Vor- handen	III. Ange- schafft 1965
Staubsauger X	52,9	54	56,9
Kühlschrank X	8	8	8
Elektr. Küchenmaschine X oder Mixer	7	7	7
Elektr. Waschmaschine X	6	6	6
Fernsehgerät X	5	5	5
Tonbandgerät, Radio X	4	4	4
Motorrad, Moped, Roller X	3	3	3
P K W X	2	2	2
Telefon X	1	1	1
Filmkamera	0	0	0
Projektionsapparat für Dias oder Film	X	X	X
Tiefkühltruhe für den Haushalt X	53,9	55,9	57,9
Geschirrspülmaschine X	8	8	8
Private Schreibmaschine	7	7	7
Nähmaschine nicht elektr.	6	6	6
Elektr. Nähmaschine	5	5	5
Fotoapparat X	4	4	4
Elektr. Rasierapparat	3	3	3
Nichts davon	1	1	1

IV. Stellung des Befragten im Haushalt:

- 58
9. Selbst Haushaltsvorstand (HV)
 8. Ehefrau des HV
 7. Kind/Schwiegerkind des HV
 6. Elternteil/Schwiegerelternteil des HV
 5. Anderes

V. Familienstand des/der Befragten:

- 58
4. Ledig
 3. Verheiratet
 2. Verwitwet
 1. Geschieden
 0. Getrennt lebend

AN ALLE!

VI. Darf ich fragen, wie alt Sie sind?
(BITTE ZUNÄCHST EINTRAGEN UND DANN KRINGELN!)

- _____ Jahre
- 59
9. 16 bis unter 18 Jahre
 8. 18 bis unter 20 Jahre
 7. 20 Jahre
 6. 21 bis unter 25 Jahre
 5. 25 bis unter 30 Jahre
 4. 30 bis unter 35 Jahre
 3. 35 bis unter 40 Jahre
 2. 40 bis unter 45 Jahre
 1. 45 bis unter 50 Jahre
 - 60 - 9. 50 bis unter 60 Jahre
 8. 60 bis unter 65 Jahre
 7. 65 bis unter 70 Jahre
 6. 70 Jahre
 5. 71 Jahre und älter

VII. Berufstätigkeit des Befragten:

3. Ganztags berufstätig
 2. Halbtags berufstätig
im fremden Betrieb
 1. Mithelfend im eigenen
Betrieb
 0. Nicht berufstätig
- ✓

VIII. Beruf des Befragten:

(BITTE GENAUE BERUFSANGABE!)

- 61
9. Freie Berufe, selbst. Akademiker
 8. Inhaber und Geschäftsführer von grösseren Unternehmen
 7. Selbständige Geschäftsleute, Inhaber von kleineren Firmen und selbständige Handwerker
 - Y-6. Leitende Beamte
 6. Sonstige Beamte
 - Y-5. Leitende Angestellte
 5. Sonstige Angestellte
 4. Facharbeiter, nicht selbständige Handwerker
 3. Arbeiter
 2. Landwirtschaftliche Arbeiter
 1. Selbständige Landwirte
 0. Hausfrauen
 - X. In Berufsausbildung
- 62 0. z.Zt. arbeitslos, vorher berufstätig als:

DL

(BITTE BERUFSANGABE IN OBIGEM SCHEMA KRINGELN!)

- X. Berufslose, Rentner, Pensionäre, vorher berufstätig als:

DL

(BITTE BERUFSANGABE IN OBIGEM SCHEMA KRINGELN!)

IX. Beruf des Haushaltungsvorstandes:

(BITTE GENAUE BERUFSANGABE!)

- 63
- R. Befragte(r) ist selbst Haushaltungsvorstand
 9. Freie Berufe, selbst. Akademiker
 8. Inhaber und Geschäftsführer von grösseren Unternehmen
 7. Selbständige Geschäftsleute, Inhaber von kleineren Firmen und selbständige Handwerker
 - Y-6. Leitende Beamte
 6. Sonstige Beamte
 - Y-5. Leitende Angestellte
 5. Sonstige Angestellte
 4. Facharbeiter, nicht selbständige Handwerker
 3. Arbeiter
 2. Landwirtschaftliche Arbeiter
 1. Selbständige Landwirte
 0. Hausfrauen
 - X. In Berufsausbildung
- 64 0. z.Zt. arbeitslos, vorher berufstätig als:

DL

(BITTE BERUFSANGABE IN OBIGEM SCHEMA KRINGELN!)

- X. Berufslose, Rentner, Pensionäre, vorher berufstätig als:

DL

(BITTE BERUFSANGABE IN OBIGEM SCHEMA KRINGELN!)

X. Schulbildung und Lehre:

Welche Schule haben Sie besucht? (FALLS VOLKSSCHULE: Haben Sie eine abgeschlossene Lehre oder Berufsausbildung?)

65

9. Volksschule (und Berufsschule) ohne abgeschlossene Lehre/Berufsausbildung
8. Volksschule mit abgeschlossener Lehre/Berufsausbildung
7. Mittelschule/Oberschule ohne Abitur/mehrjährige Fachschule
6. Abitur
5. Hochschule/Universität ohne Abschluss
4. Hochschule/Universität mit Abschluss

XI. Sagen Sie bitte, wie würden Sie Ihre Bindung an die Religion bezeichnen: als sehr stark, stark, mittel, gering oder sehr gering?

66

9. Sehr stark
8. Stark
7. Mittel
6. Gering
5. Sehr gering
4. Keine Bindung / KA

XII. Konfession des Befragten:

2. Katholisch
1. Protestantisch/evangelisch
0. Andere
- X. Keine

XIII. Welche Partei ist Ihnen am sympathischsten?

67

9. SPD
8. CDU/CSU
7. FDP
6. NPD
5. DFU
4. Andere, welche?

FRAGE XIIIa
STELLEN!

XIIIa. Wie würden Sie Ihre Haltung gegenüber der oben angegebenen Partei nennen/bezeichnen? Hier auf dieser Liste stehen dazu einige Sätze (KARTE). Welcher Satz würde am ehesten für Sie zutreffen?

0.

Ich bin überzeugter Parteianhänger

X.

Ich glaube, die Partei ist für die gegenwärtige Lage am besten geeignet

Y.

Ich halte die Partei für das geringste Übel

XIV. Einkommen des Haushaltungsvorstandes:

Würden Sie bitte anhand dieser Liste angeben, wie hoch das monatliche Netto-Einkommen des Haushaltungsvorstandes hier in Ihrem Haushalt ist? FALLS BEFRAGTER HV: also, da Sie selbst Haushaltungsvorstand sind, Ihr persönliches Netto-Einkommen). Ich meine damit die Summe, die Ihnen nach Abzug der Steuern und der Abgaben für die Sozial- und Krankenversicherung verbleibt. Bitte geben Sie mir diese Gruppe an, die hier in Ihrem Haushalt für den Haushaltungsvorstand zutrifft. (KARTE) (FALLS "WEISS NICHT" ODER "KEINE ANGABE"): Es genügt, wenn Sie es ungefähr angeben.)

68

9.	Bis	249 DM
8.	250 bis	299 DM
7.	300 bis	399 DM
6.	400 bis	499 DM
5.	500 bis	599 DM
4.	600 bis	699 DM
3.	700 bis	799 DM
2.	800 bis	899 DM
1.	900 bis	999 DM
0.	1 000 bis	1 499 DM
X.	1 500 bis	1 999 DM
Y.	2 000 DM und mehr	

R-KA

XV. Zahl der Einkommensempfänger:

Wieviel Personen in Ihrem Haushalt haben eigenes Einkommen, d.h. wieviel Personen verdienen selbst oder haben Einkommen aus Renten, Pensionen, Mieten, Zinsen und dergleichen?

69

Personen

Lebensschlüssel

1 = 1 Pers.

2 = 2 "

usw.

XVI. Gesamt-Haushaltseinkommen:

Wenn Sie einmal alles zusammenrechnen, was die einzelnen Personen in Ihrem Haushalt an Einkommen haben - also neben dem Einkommen aus beruflicher Tätigkeit auch Einkommen aus Renten, Pensionen, Mieten, Zinsen und dergleichen - wie hoch ist ungefähr das monatliche Netto-Einkommen, das Sie alle zusammen hier im Haushalt haben? Netto-Einkommen ist also nur wieder der Betrag, der nach Abzug der Steuern und der Abgaben für die Sozial- und Krankenversicherung übrig bleibt. (KARTE)

FALLS "WEISS NICHT" ODER "KEINE ANGABE":

Schätzen Sie doch bitte einmal, welche dieser Gruppen für das Gesamt-Netto-Einkommen im Haushalt zutrifft.

70.

9.	Bis	249 DM
8.	250 bis	299 DM
7.	300 bis	399 DM
6.	400 bis	499 DM
5.	500 bis	599 DM
4.	600 bis	699 DM
3.	700 bis	799 DM
2.	800 bis	899 DM
1.	900 bis	999 DM
0.	1 000 bis	1 499 DM
X.	1 500 bis	1 999 DM
Y.	2 000 DM und mehr	

RWA

XVII. Haushaltsgrösse:

Aus wieviel Personen besteht Ihr Haushalt? Wir meinen alle Personen, die in Ihrem Haushalt als Hauptwohnsitz polizeilich gemeldet sind, auch wenn sie vorübergehend abwesend sind - ausser Untermieter oder Dienstpersonal.

Personen

71 x

(EINSCHL. BEFRAGTEM!)

Wieviel davon sind ...

männl. weibl.

... Kinder unter 3 Jahren

72 x

7 x

... Kinder von 3- 6 Jahren

... Kinder von 7- 12 Jahren

... Jugendliche von 13-15 J.

... Jugendliche von 16-17 J.

... Erwachsene von 18-70 J.

71 x

+) ACHTUNG INTERVIEWER!

Für jedes Kind unter 3 Jahren Geschlecht und genaues Geburtsdatum notieren.

	Geschlecht		Geburtsdatum		
	Männl.	Weibl.	Tag	Monat	Jahr
1. Kind	9	8			
2. Kind	9	8			
3. Kind	9	8			

XVIII. Haushaltsbeschreibung:

- 75
9. Junge Alleinstehende und Ehepaare (1-2 Erwachsene unter 35 Jahren, noch keine Kinder)
 8. Kleine Familie mit kleineren Kindern (1-2 Erwachsene mit 1-2 Kindern unter 6 Jahren im Haus)
 7. Kleine Familie mit grösseren Kindern (1-2 Erwachsene und 1-2 Kinder über 6 Jahre, aber in wirtschaftlicher Abhängigkeit im Haus)
 6. Grossfamilie (Familie mit 4 und mehr Personen und mindestens 2 Kindern in wirtschaftlicher Abhängigkeit im Haus)
 5. Erwachsene Familie (3 und mehr Erwachsene, aber nicht mehr als 1 Kind in wirtschaftlicher Abhängigkeit im Haus)
 4. Alleinstehende und Ehepaare im mittleren Alter (1-2 Personen zwischen 35 und 50 Jahren, keine Kinder)
 3. Ältere Leute (1-2 Erwachsene über 50 Jahre, keine Kinder im Haus)

XIX. NUR AN WEIBLICHE BEFRAGTE, MÄNNER WEITER MIT INFORMELLER ERMITTLUNG!

Hier habe ich eine Liste mit Berufen (BEI ORTEN MIT 2 000 UND MEHR EINWOHNERN: KARTE S T X GRAU VORLEGEN, BEI ORTEN UNTER 2 000 EINWOHNERN: KARTE L X BRAUN VORLEGEN!)

Lesen Sie doch diese Liste einmal durch und sagen Sie mir bitte, welche Gruppe auf dieser Liste enthält die Berufe -

INTERVIEWER: DIE FÜR DIE BEFRAGTE PERSON ZUTREFFENDE ZEILE (A - D) KRINGELN!

- | | | |
|---|---|-------------------------------------|
| A (Bei berufstätigen Befragten): | - | die Ihrem eigenen Beruf |
| B (Bei Hausfrauen ohne Beruf, Mithelfenden): | - | die dem Beruf Ihres Mannes (Vaters) |
| C (Bei Rentnerinnen, Pensionärinnen, Arbeitslosen): | - | die Ihrem letzten Beruf |
| D (Bei Schülerinnen, Studentinnen): | - | die dem Beruf Ihres Vaters |

am Ähnlichsten sind, ich meine am ähnlichsten im Sinne der Tätigkeit, des Ansehens, der Bezahlung, der Verantwortung usw.

ACHTUNG INTERVIEWER: BEFRAGTE WÄHLT EINE GRUPPE AUS, DIE ZUTREFFENDE NUMMER KRINGELN BZW. ANKREUZEN !

1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9

ACHTUNG INTERVIEWER:

FALLS BEFRAGTE PERSON KEINE AUSWAHL TREFFEN KANN, KARTE S T Y BEIGE BZW. L Y ROSA VORLEGEN !

INFORMELL: Einstufung erfolgte

- | | |
|--------------------|-------|
| 3. nach Karte ST X | grau |
| 2. nach Karte LX | braun |
| 1. nach Karte ST Y | beige |
| 0. nach Karte LY | rosa |

INFORMELLE ERMITTLUNGA. Art des Wohnens:

76

9. Bauernhaus
8. Siedlungshaus oder einfaches Einfamilienhaus
7. Besseres Einfamilienhaus (Villa)
6. Kleineres Mehrfamilienhaus (2-4 Wohnungen)
5. Grösseres Mehrfamilienhaus oder Mietshaus (Wohnblock)
4. Anderes, was? _____

B. Geschlecht:

77

9. Männlich
8. Weiblich

C. Gesellschaftsschicht:

6. A - Schicht
5. B - Schicht
4. C - Schicht
3. D - Schicht
 - 2. Untergruppe D 1
 - 1. Untergruppe D 2

D. Ortsgrösse:

78

9. Bis 1 999 Einwohner
8. 2 000 bis 4 999 Einwohner
7. 5 000 bis 9 999 Einwohner
6. 10 000 bis 19 999 Einwohner
5. 20 000 bis 49 999 Einwohner
4. 50 000 bis 99 999 Einwohner
3. 100 000 bis 199 999 Einwohner
2. 200 000 bis 499 999 Einwohner
1. 500 000 Einwohner und mehr

E. Land:

79

9. Schleswig-Holstein
8. Hamburg
7. Niedersachsen
6. Bremen
5. Nordrhein-Westfalen
4. Hessen
3. Rheinland-Pfalz
2. Saarland
1. Baden-Württemberg
0. Bayern
- X. Berlin

F. Bereitwilligkeit:

9. Keine Schwierigkeiten
8. Einige Schwierigkeiten
7. Grosse Schwierigkeiten
6. Sehr grosse Schwierigkeiten

G. Das Interview wurde durchgeführt:

4. 1. Besuchstag - sofort erreicht
3. 1. Besuchstag - aber _____ Besuche
2. 2. Besuchstag - aber _____ Besuche
1. 3. Besuchstag bzw. _____ Besuchstag

H. Zahl der Besuche:

Das Interview wurde beim _____ Besuch durchgeführt.

Arbeitsort: _____

Datum: _____

Die korrekte Durchführung des Interviews bestätigt:

Interviewer-Nr.: _____ Interviewer: _____

(RAHMENNUMMER!)